

# Vorschläge für Lärmaktionsplan

Zum Lärmaktionsplan des Kasseler Regierungspräsidiums, der regelmäßig aufgestellt beziehungsweise fortgeschrieben wird, hat die IgL Holzhausen ihre Stellungnahmen und Forderungen für einen besseren Lärmschutz für Holzhausen/Hahn rechtzeitig bis Ende Januar eingereicht. Die Anregungen und Forderungen der IgL sind:

- Reduzierung des Tempolimits für Pkw auf 80 und Lkw auf 60 km/h von 22 bis 6 Uhr,
- Sanierung aller Fahrbahnbeläge der A 49 im unmittelbaren Umfeld der Wohnbebauung mit lärm mindernden Bauweisen,
- aktive Lärmschutzmaßnahmen wie Wall und Mauer auf die aktuellen Lärmschutzbedingungen anpassen,

- Errichtung einer Lärmschutzwand an der Westseite der A 49,
- Verlängerung der Lärmschutzwand auf der Ostseite in Richtung Dissen,
- geeignete Überbrückungsmaßnahmen, um die inzwischen extrem lauten Überfahrtgeräusche an der Brücke der A 49 zu minimieren. „Wir erwarten von Politik und Verwaltung proaktives Handeln – auch vor dem Hintergrund der angekündigten Fertigstellung der Anbindung der A 49“, schreibt Schumann.

Es sei sehr bedauerlich, so der IgL-Sprecher, dass das Verfahren leider keine Möglichkeit lasse, Maßnahmen zum verbesserten Lärmschutz möglichst schnell umzusetzen. (ula)